

<http://www.naturodoc.com/library/News/Iraq-DU.htm>
http://www.indymedia.org.nz/print.php3?article_id=7943
<http://www.cybernaute.com/earthconcert2000/Archives2003/MiscelSubjects182.htm>
<http://www.casi.org.uk/discuss/2003/msg02181.html>

PRESSEMITTEILUNG

25. April 2003

DIENT DIE ZERSTÖRUNG VON KRANKENHÄUSERN UND DER UNTERLAGEN ÜBER DIE ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT RECORDS IM IRAK DER VERSCHLEIERUNG DES MIT "ABGEREICHERTEM URAN" GEFÜHRTEN SCHLAGES GEGEN DIE GESUNDHEIT?

DER RUF NACH UNABHÄNGIGEN BEOBACHTERN ZUR DOKUMENTATION DER MUTMASSLICH INFOLGE DER BEIM EINSATZ ILLEGALER DU-WAFFEN IM IRAK FREIGESETZTEN STRAHLUNG GERINGER DOSIERUNG AUSGELÖSTEN ERKRANKUNGEN

Die Pressemitteilung wurde herausgegeben von der Association of Humanitarian Lawyers, Inc., einer bei den Vereinten Nationen akkreditierten, regierungsunabhängigen Organisation. (Zur Kontaktaufnahme siehe Details unten)

Die Duldung der Plünderungen von Krankenhäusern und der Zerstörung nahezu aller Ministerien und zentraler Stellen, die Aufzeichnungen über die öffentliche Gesundheit gespeichert hatten, hat das öffentliche Gesundheitssystem des Irak zur Unkenntlichkeit zerstückelt, und die verdutzte Weltöffentlichkeit vor die Frage gestellt: War das ein Operationsfehler (**der US- Streitkräfte**) oder ein bewusst in Szene gesetztes Ereignis?

Für die Aktivisten, die an der Kampagne zur dauerhaften Ächtung des Einsatzes von Waffen, die ihre Schlagkraft "abgereichertem" Uran verdanken mitwirken, hat die Zerstörung der Krankenhäuser und der grundlegenden Gesundheitsdaten einem offensichtlich legalen Zweck gedient. Während die Plünderungen es den Krankenhäusern derzeit unmöglich machen, ihre Aufgaben zu erfüllen, erschwert **der fehlende Datenzugriff** die Möglichkeiten, die mit den von US- und britischen Streitkräften eingesetzten "DU"- Waffen und anderen Waffen experimentellerer Art verketteten Symptome zu erfassen und zu dokumentieren.

Diesen Verdacht erhärtend, hat die US-Agentur für Internationale Entwicklung (USAID) die Weltgesundheitsorganisation (WHO) damit beauftragt, innerhalb eines Kostenrahmens von 10 Millionen US\$ den unmittelbaren Bedarf zu ermitteln, den die Gesundheitsversorgung der (irakischen) Bevölkerung erfordert. Dass das zum Interessenkonflikt führen kann, erregt Besorgnis. Jegliche Erfassung der unmittelbar auf DU zurückzuführenden Gesundheitsschäden wird von den USA finanziert, die als größeres Gemeinwesen möglicherweise für die Folgekosten dieser Schädigungen haftbar gemacht werden könnten. Dieser Interessenkonflikt könnte die Zielsetzung des Gesetzentwurfs H.R. 1483 kompromittieren, der vom Mitglied des US-Kongresses Jim McDermott (D-WA) eingebracht wurde und Studien der Auswirkungen von DU- Munition auf die Gesundheit fordert.

Die Sichtung der Ziele (Ministerien für Planung, Information, Gesundheit u. a. m.) stützt die Spekulation, dass deren Plünderung und Brandschatzung einen konzertierten Versuch darstellen, entscheidende Daten zu vernichten. Während die Plünderungen der Öl- und Innenministerien mit starker Bewachung durch US-Panzer und -Truppen verhindert wurden, glänzten die Militärs bei der Bewachung anderer öffentlicher Einrichtungen durch Abwesenheit, so dass deren Plünderung und Brandschatzung vermuten lässt, dass die weitere Zerstörung der irakischen Infrastruktur mit Absicht in Kauf genommen wurde.

Die Gesundheitsdaten aus der Zeit vor dem zweiten Golfkrieg sind insofern entscheidend, als sie die Ausgangslinie für die **statistische Erfassung** der danach zu erwartenden Zunahme von Krebserkrankungen und Missbildungen von Neugeborenen im Irak bilden. Es ist vorhersagbar, dass die direkte Bombardierung von Städten mit DU- Waffen im zweiten Golfkrieg höhere Wachstumsraten aufzeigen wird als im ersten, bei dem sich der Einsatz von DU- Munition **hauptsächlich** auf die südlich von Basra gelegenen Schlachtfelder beschränkte. Der Mengenzuwachs der **im Golfkrieg II eingesetzten Munition** und der Beschuss von Städten **damit** wird das Einsetzen der der Exposition gegenüber DU zuzuschreibenden Erkrankungen und Todesfälle beschleunigen und deren Vorkommenshäufigkeit erhöhen.

Die Experten der Vereinten Nationen, die in deren Unterkommissionen zur Wahrung und Förderung der Menschenrechte sitzen, haben erklärt, dass Waffen, die "abgereichertes" Uran enthalten, Clusterbomben und Benzin-Luft-Gemisch-Bomben internationales Recht verletzen. Die Berichte und Studien des UN-Generalsekretärs und der Unterkommission sind den Berichten gefolgt, in denen nach der Einführung von DU- Waffen im ersten Golfkrieg durch die USA und Großbritannien erhöhte Raten an Krebserkrankungen und Geburtsdefekten festgestellt wurden.

Anwältin Karen Parker, die seit 1996 bei den Vereinten Nationen für die Illegalität von DU vertritt, stellt fest: "Seit die Unterkommission zum ersten Mal erkannt hat, dass DU- Waffen gegen geltendes Recht verstoßen, wiegt die Beweislast gegen DU immer schwerer. Ich war schon immer davon überzeugt, dass die USA deswegen so hart für die Aufrechterhaltung der Sanktionen gegen das irakische Regime eintraten, weil sie es für notwendig hielten, die Auswirkungen des DU- Einsatzes im Irak so weit wie möglich zu verheimlichen. Nun unterstützt die Zerstörung von Krankenhäusern und den von irakischen Wissenschaftlern zusammengetragenen Daten über DU die Schlussfolgerung, dass es weiterhin Ziel der USA ist, die Wahrheit über DU zu verbergen. Und wie das internationale Komitee des Roten Kreuzes und Cross bestätigt hat, sind die Streitkräfte der Vereinigten Staaten verpflichtet, die Krankenhäuser zu schützen. Das sie in dieser Hinsicht absolut versagt haben, stellt eine schwerwiegende Verletzung der Genfer Konventionen dar."

Leuren Moret, unabhängiger Experte für abgereichertes Uran und ehemals als Wissenschaftler beim Nuclearwaffenlabor Livermore beschäftigt, erklärt, dass der Einsatz von Waffen mit "abgereichertem" Uran im ersten Golfkrieg ein 46 Jahre eingehaltenes Tabu gebrochen hat, das die militärische Anwendung radiologischer Waffen im Kampf verbietet. Mit dem Einsatz abgereicherten Urans im Golfkrieg I "...wurde ein militärischer Präzedenzfall geschaffen, um die Anwendung der vierten Generation von Nuklearwaffen einzuführen."

Der vom US- Kongreßabgeordneten Jim McDermott (D-WA) eingebrachte Gesetzesentwurf H.R. 1483, der Studien der Auswirkungen von DU- Munition auf die Gesundheit fordert, gerät zum imperativen Mandat für Mediziner, ab sofort jegliche Anfangssymptome zu dokumentieren, die bei Menschen nach einer Exposition gegenüber solchen radioaktiven Waffen auftreten.

Quellen weisen darauf hin, dass, verglichen mit der von den USA und Großbritannien im ersten Golfkrieg verschossenen DU- Munition, im jüngsten Konflikt die fünffache DU- Menge zum Einsatz gekommen ist. Das "abgereicherte" Uran der Sprengköpfe von Cruise Missiles und anderen Waffen zerstäubt beim Aufschlag zu Aerosol, das mit der Atmung große Mengen superfeiner radioaktiver Partikel in den Körper und winzige Scherben keramisierten Urans in den Körper einträgt, die ihn durchschneiden wie ein Messer durch Butter. Die ersten Symptome sind meist neurologischer Art und äußern sich in Kopfschmerzen, Schwäche, Benommenheit, Muskelermüdung etc. Langzeitwirkungen sind Krebserkrankungen, Missbildungen an Neugeborenen und andere strahlungsbedingte Erkrankungen wie chronisches Ermüdungssyndrom, Gelenk- und Muskelschmerzen, Hautausschläge, neurologische und/oder Nervenschäden, Stimmungsschwankungen, Infektionen, Lungen- und Nierenschäden, Sehstörungen, mangelhafte Immunreaktion, Gefühlsverlust, usw.

Im aktuellen Golfkrieg (II), werden alle Truppenangehörigen mit Anzeichen der von gering dosierter Strahlung verursachten Krankheiten ihren Einheiten Meldung erstatten. Die Militärführung wird die Verkettung der Symptome mit der Exposition abgereichertem Uran gegenüber leugnen, weil es nach wie vor die Politik der USA ist, zu leugnen, dass DU- Waffen Krankheiten verursachen können. Während des ersten Golfkrieges wurden Militär- und zivile Ärzte darauf trainiert, neurologische Erkrankungen als post-traumatische Unregelmäßigkeiten zu diagnostizieren, die auf Stress während der Kampfhandlungen zurückzuführen sind, und radioaktive Schrapnellsplitter in den Körpern von Veteranen zu belassen. Es ist zu erwarten, dass die Militärs das auch diesmal wiederholen.

Der ehemalige Leiter der DU- Projektierung bei der US-Armee, Doug Rokke, der sich danach eine Kampagne gegen den Einsatz von DU führte, berichtet, dass US-Truppenangehörige schon jetzt an einer Reihe von Golfkriegssymptomen erkranken.

Philippa Winkler, Expertin für politische Analysen und seit langem Anti- DU Aktivistin, ruft dazu sofort mit unabhängigen Studien zu beginnen: "Es ist das imperative Mandat unabhängiger Medizinwissenschaftler, die Beobachtung, Untersuchung und Befragung von Soldaten, die am Golfkrieg II teilgenommen haben, irakischen Bürgern, irakischen Ärzten, Journalisten, Personen, die sich als ‚menschliche Schilde‘ zur Verfügung gestellt haben und anderen Freiwilligen hinsichtlich deren Exposition gegenüber abgereichertem Uran und möglicherweise eingesetzten exotischen Waffen herrührenden Symptomen zu übernehmen."

KONTAKTE

zu **ASSOCIATION OF HUMANITARIAN LAWYERS INC.:**

Karen Parker: International Legal Expert on DU, ied@igc.org

Philippa Winkler: Politische Analytikerin, Redakteurin des Buches "*Hidden Casualties, the Environmental, Health and Political Consequences of the Persian Gulf War*" = „Verborgene Todesfälle, die Folgen des Krieges am Persischen Golf für Umwelt, Gesundheit und Politik“ (1994, siehe amazon.com), und Koproduzentin der Videodokumentation "*From Radioactive Mines to Radioactive Weapons*" = „Von radioaktiven Bergwerken zu radioaktiven Waffen“ pjw82001@yahoo.com

zu **SCIENTISTS FOR INDIGENOUS PEOPLE:**

Leuren Moret: Unabhängige Wissenschaftlerin und Expertin für abgereichertes Uran, Präsidentin von Scientists for Indigenous People: leurendu@yahoo.com

URLs

E/CN.4/Sub.2/2002/38, 27 June 2002, „*Human Rights and Weapons of Mass Destruction with indiscriminate effect, or of a nature to cause superfluous injury or unnecessary suffering = Menschenrechte und Waffen mit wahlloser Massenvernichtungswirkung oder überflüssige Verletzungen oder unnötige Leiden hervorrufender Wirkung*“. Das Arbeitspapier wurde der UN-Unterkommission für Förderung und Schutz der Menschenrechte von Yeung Sik Yuen, in Abstimmung mit SCRes vorgelegt. 2001/36<atarget=_blankhref=

HtmlResAnchor <http://www.unhchr.ch/Huridocda/Huridoca.nst/TestFrame/2248114157de>

<http://www.unhchr.ch/Huridocda/Huridoca.nst/TestFrame/2248114157de/a6274c1256c00004c2966?>

Open document

Brief an den US- Kongreßabgeordneten McDermott mit *Declassified memo to Gen. L.R. Groves 1943 – a blueprint for DU*: <http://www.mindfully.org/Nucs/2003/Leuren-Moret-Gen-Groves21feb03.htm>

PEOPLE ARE SICK OVER THERE ALREADY (Die Leute da sind jetzt schon krank, Interview mit Doug Rokke)
<http://www.tompaine.com/feature.cfm/ID/7570>.

GULF WAR SYMPTOMS AND ILLNESSES (Golfkriegs-Symptome und- Krankheiten)
<http://www.ushostnet.com/gulfwar/articles.htm>

“Death By Slow Burn - How America Nukes Its Own Troops - What ‘Support Our Troops’ Really Means” = “Tod durch langsames Verbrennen – Wie Amerika seine eigenen Soldaten mit Kernwaffen killt – Was ‘Unterstützt unsere Soldaten’ wirklich bedeutet” von Amy Worthington, The Idaho Observer April 16, 2003
<http://www.strike-the-root.com/cgi-local/yabb/YaBB.pl?board=news;action=display;num=1050631363;start=0>

LOOTING ENCOURAGED BY US FORCES

“US Forces Encourage Looting” = “US-Streitkräfte ermutigen zum Plündern” von Ole Rothenburg in DAGENS NYHETER (Schwedische Tageszeitung)
<http://www.rense.com/general37/eyewitnesscharges.htm>

“US Threatens Iraqi Scientists” = “Die USA drohen irakischen Wissenschaftlern” von ISLAMONLINE.NET
<http://www.islamonline.net/english/news/2003-04/12/article02.shtml>

“US government implicated in planned theft of Iraqi artistic treasures” = “US-Regierung in Raub irakischer Kunstschätze verwickelt” von Ann Talbot bei wsws.org
<http://www.wsws.org/articles/2003/apr2003/loot-a19.shtml>

“Americans defend two untouchable ministries from the hordes of looters” = “Amerikaner verteidigen zwei unangreifbare Ministerien gegen Horden von Plünderern”, von Robert Fisk, the Independent, 14. April 2003
http://www.ccmep.org/2003_articles/Iraq/041403_americans_defend_two_untouchable.htm

“WHO Gets \$10 Million U.S. Grant for Health Program in Iraq -Will identify population’s immediate health needs, USA Aid says” = Die WHO erhält 10 Mio \$ - Zuschuss für Gesundheitsprogramm im Irak – wird die unmittelbaren Erfordernisse der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ermitteln, sagt USA Aid”
<http://usinfo.state.gov/topical/global/refugees/archive/03032804.htm>

“US rejects Iraq DU clean-up” = “USA verweigern DU- Dekontamination im Irak”, 14. März 2003, von Alex Kirby, BBC News Online-Korrespondenz für Umweltfragen,
<http://news.bbc.co.uk/1/hi/sci/tech/2946715.stm>